

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurseröffnung.

[10972.]

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Wol- demar Kühn zu Wittstock und Krutz, in Firma Kühn's Buch-, Musikalien-, Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung ist am 1. April 1870, Vormittags 11 Uhr, der kaufmännische Concurseröffnungsverfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 31. März 1870 festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Nathan Blumenthal, hier wohnhaft, bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 11. April 1870, Vormittags 10½ Uhr, in unserem Gerichtslocal, Terminszimmer Nr. 2, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Barbus anberaumten Termin die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen im Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 5. Mai 1870 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concurseröffnung abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursergläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 5. Mai 1870 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

am 19. Mai 1870, Vormittags 10 Uhr in unserem Gerichtslocal, Terminszimmer Nr. 2, vor dem genannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Rasche, Rosenthal, Wegner hier und Hellhoff in Preßnitz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Wittstock, den 1. April 1870.

Rönlgl. Kreisgericht. Abtheilung I.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10973.] Dessau, Anfang April 1870.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich am 15. April a. c. in Ballenstädt am Harz eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek, eröffnen werde. Ballenstädt, der Sitz mehrerer herzoglicher Aemter, einiger höherer Lehranstalten, von einer wohlhabenden Bevölkerung bewohnt und mit lebhaftem Fremdenverkehr zur Sommerzeit, bietet ein höchst günstiges, noch unbebautes Terrain buchhändlerischer Thätigkeit. Der lebhafteste Aufschwung, dessen sich mein hiesiges Geschäft erfreut, lässt mich auch für die neue Filiale, welche einem längst gefühlten Bedürfnisse der Einwohner entspricht, den besten Erfolg erwarten. Mit den localen Verhältnissen vertraut, stehen mir mehrere einflussreiche Persönlichkeiten am Platze fördernd zur Seite.

An die geehrten Herren Verleger richte ich demnach die ergebene Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch diesem Unternehmen zuzuwenden; gleichwie mein energisches Streben auf die Erweiterung des Absatzes gerichtet, werde ich dem erhöhten Credit durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Genüge leisten. Den Bedarf des Zweiggeschäftes wähle ich im Allgemeinen, jedoch bitte ich, Circulare, Wahlzettel, Prospective, Probehefte und Placate, sowie zwei antiquarische Verzeichnisse demselben rechtzeitig einzusenden. Alle der Ballenstädter Firma gemachten Sendungen wollen Sie auf Conto Dessau buchen und sich meiner umfassenden Verwendung an beiden Orten versichert halten.

Mit Hochachtung
Emil Barth.

Verkaufsanträge.

[10974.] In einer größeren Stadt am Rhein ist eine sehr bedeutende und sich bestens rentirende Musikalienhandlung, verbunden mit einer entsprechenden Leihanstalt und großem Instrumentenlager, im Ganzen oder getrennt, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 8 bis 10,000 Thlr. Näheres zu erfahren unter Chiffre A. H. durch die Exped. d. Bl.

[10975.] In einer Stadt der Provinz Posen ist die einzige Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Schreibmaterialienlager am Orte (von 8000 Gw.) u. weiter, wohlhabender Umgebung Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Offerten unter A-Z wird Herr Fr. Volkmar in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[10976.] Der Besitzer eines Sortimentsgeschäftes in einer mittleren Stadt Süd-Deutschlands beabsichtigt dasselbe unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Die Ertragsfähigkeit des Geschäfts ist eine hohe, die bei einem entsprechenden Betriebscapitale noch erhöht werden kann. — Jahresumsatz bis jetzt durchschnittlich 25 bis 30,000 Gulden.

Außerdem wird dem Reflectenten gern gestattet, vor Abschluß des Kaufes ein bis mehrere Monate im Geschäfte zu arbeiten.

Gef. Offerten unter Chiffre S. # 15. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

Kaufgesuche.

[10977.] Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu kleines Sortimentsgeschäft, am liebsten in der Provinz Sachsen oder Schlesien. Käufer, dem nicht unbedeutende Mittel zur Verfügung stehen, reflectirt jedoch nur auf ein solches, welches sich allgemeinen Credits erfreut, und wird Herr J. G. Mittler in Leipzig dergl. Offerten entgegennehmen.

Theilhabergesuche.

[10978.] Eine lebhaftes Sortiments- u. Verlags- handlung in einer großen Stadt Mitteldeutschlands mit einem jährlichen Umsatze von ca. 15,000 Thlr. (der fortwährend im Wachsen begriffen) sucht behufs Erweiterung des Geschäfts einen tüchtigen Compagnon mit einem Einlage-Capital von 4—6 Tausend.

Jungen Buchhändlern ist hiermit Gelegenheit geboten, mit verhältnismäßig geringem Capital und unter den günstigsten Verhältnissen sich einen eigenen Herd zu gründen. Gef. Offerten nimmt die Köbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[10979.] Bei uns erschien soeben:

Nauka naturalna mowy niemieckiej dla katolickich szkół elementarnych.

Naturgemäßer Lehrgang

für den

Unterricht in der deutschen Sprache

in katholischen polnisch-deutschen Volksschulen.

Zugleich als Grundlage für den Anschauungs-Unterricht.

Von

P. Ph. J. Muskalla,
kath. Lehrer in Berlin.

1. Heft. Zweite verbess. Auflage.

Geb. 2½ Sgr.; bei 20 Exempl. eins frei.

Berlin, 1. April 1870.

G. S. Mittler & Sohn.

Journal of Social Science.

Vol. II.

[10980.] ist, nach etwas verzögertem Drucke, nunmehr in Leipzig vorrätig.

New-York, 10. März 1870.

L. W. Schmidt.